

Hinweise für GruMi/Sonderschule/Oberstufe Berufliche Schulen

Prüfungsordnung, Studienordnung, Studienplan und Studienaufbau:

Die Prüfungsordnung („Verordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Hamburger Schulen“) ist die „höchste Instanz“ der Regelungen zum Studium. Sie ist vom Lehrprüfungsamt erlassen worden. Ausführungsbestimmungen dazu geben die Regelungen zur Handhabung der Prüfungsordnungen, die vom Fachbereich Ev. Theologie beschlossen wurden.

Die zweite Ebene bildet die Studienordnung, die vom Fachbereich Ev. Theologie beschlossen wurde und das Studium genauer ordnet. Verknüpft sind beide durch §6 (2) Satz 1 der Prüfungsordnung: „Der Bewerber studiert ordnungsgemäß im Sinne dieser Verordnung, wenn er, den jeweiligen Studienordnungen folgend, an den in dieser Prüfungsordnung vorgesehenen Veranstaltungen teilgenommen hat.“ Seit einigen Semestern befindet sich eine neue Studienordnung in der Erprobungsphase und die Lehrveranstaltungen werden nach und nach darauf umgestellt.

Der Studienplan – die unterste Ebene der Pyramide - macht Vorschläge für die konkrete Umsetzung der Studienordnung. Ein Studienaufbau erfüllt den gleichen Zweck, ist jedoch nicht offiziell vom Fachbereichsrat genehmigt. Da der Studienplan völlig veraltet ist (durch die Erprobung der neuen Studienordnung), sollte man sich an den aktuelleren Studienaufbau halten.

Für alle, die noch nach der alten Studienordnung, bzw. einem alten Studienaufbau studieren, soll folgende Aufstellung die Orientierung erleichtern. Sie gibt an, welche Veranstaltungen statt der in der alten Studienordnung geforderten besucht werden können.

Propädeutikum / Einführungsveranstaltungen

Allgemein: Durch die Kürzung der Stundenzahl für das Propädeutikum ergeben sich Änderungen in der Länge der verlangten Veranstaltungen: z.B. OV und TÜ bisher 3 SWS, wird meist nur noch 2 SWS angeboten. Durch Zusammenlegung der bibelwissenschaftlichen Orientierungsveranstaltungen ergeben sich Kürzungen. Die fehlenden Stundenzahlen sollten mit anderen Veranstaltungen aus dem Propädeutikum (z.B. Bibelkunde AT o. NT) und dem Grundstudium (z.B. Übungen/Kerncurriculumsveranst. oder Grundwissen vermittelnde Vorlesungen) aufgefüllt werden.

alte Studienordnung (9-10 SWS)	neue Studienordnung (6 SWS)
Orientierung zur Bibelwissenschaft AT (2 SWS)	Textwelten der Bibel (AT u. NT) (2 SWS)
Orientierung zur Bibelwissenschaft NT (2 SWS)	
OV (3 SWS)(Orientierungsvorlesung)	OV (2 SWS) – manchmal noch dreist.
TÜ I und TÜ II (jeweils 3 SWS) (Theol. Übung)	TÜ (2 SWS): Religion wahrnehmen

Grundstudium

alte Studienordnung	neue Studienordnung
Grundwissen AT (2 SWS)	KC Biblische Exegese (2 SWS)
Grundwissen NT (2 SWS)	
Übung (für GruMi) Systematische Theologie (2 SWS)	KC Sys (2 SWS)
Übung (für GruMi) Kirchengeschichte (2-3 SWS)	
Veranstaltung (im Regelfall Seminar) MÖR	KC fremde Weltreligion
bisher nicht verlangt	KC Religion in der Lebenswelt der Moderne